

[Rubio erklärte, dass die Ukraine wiederholt Schiffe angegriffen habe, die mit den USA in Verbindung stehen](#)

22.09.2026

US-Außenminister Marco Rubio erklärte, dass Schiffe mit Verbindungen zu den USA in den letzten Monaten wiederholt zur Zielscheibe der Ukraine geworden seien und dies nicht geduldet werden dürfe.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

US-Außenminister Marco Rubio erklärte, dass Schiffe mit Verbindungen zu den USA in den letzten Monaten wiederholt zur Zielscheibe der Ukraine geworden seien und dies nicht geduldet werden dürfe.

Dies berichtet „Radio Swoboda“.

In einer Sendung von Fox News am 22. September bezeichnete Außenminister Rubio einen sogenannten „Energie-Waffenstillstand“ in der Ukraine als gute Idee, bei dem Russland keine Angriffe auf die ukrainische Infrastruktur und die Ukraine keine Angriffe auf die russische Infrastruktur durchführen würde.

Gleichzeitig wies Rubio darauf hin, dass in den letzten Monaten „Schiffe mit Verbindungen zu den USA“ sowie Öllieferungen „wiederholt Angriffen seitens der Ukraine ausgesetzt waren“.

Laut Rubio waren diese Angriffe wahrscheinlich nicht absichtlich, „dennoch muss diese Frage geklärt werden“.

Das russische Außenministerium teilte mit, dass am 23. September in New York ein Treffen zwischen dem Minister Sergej Lawrow und dem US-Außenminister Marco Rubio stattfinden werde.

Die amerikanische Seite hat die Vereinbarung über das Treffen bislang weder bestätigt noch dementiert, wie „Radio Swoboda“ berichtet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.